

GEMA-Werknummer: 00275229552 - (c) W.Grab - 2003

MIT DEINEM SEGEN, HERR

Text: Waldemar Grab

Melodie: Waldemar Grab

Mit dei-nem Se - gen, Herr, gehn wir jetzt ins Land. Mit dei-nem
Mit dei - ner Gna - de, Herr, sind wir nicht al - lein. Mit dei - ner

Frie-den, Herr, ha-ben wir Be - stand. Mit dei-ner Lie - be, Herr, wird es uns ganz
Grö-ße, Herr, sind wir nicht mehr klein. Mit dei-nem Frie-den, Herr, ha-ben wir Be

warm. Mit dei - ner Gü - te, Herr, geht's mit uns vo - ran.
stand. Mit dei - nem Se - gen, Herr, gehn wir jetzt ins Land.

Neujahr

Wo ich auch stehe

1. Wo ich auch ste - he, du warst schon da.
2. Du kennst mein Herz, die Sehn-sucht in mir.

Wenn ich auch flie - he, du bist mir nah.
Als wah - rer Gott und Mensch warst du hier.

Was ich auch den - ke, du weißt es schon.
In al - lem uns gleich und doch oh - ne Schuld.

Was ich auch füh - le, du wirst ver-steh'n.
Du bist barm-her - zig, vol - ler Ge - duld.

Refrain
Und ich dan-ke dir, dass du mich kennst und trotz-dem liebst,
und dass du mich beim Na - men nennst und mir ver-gibst.

Herr, du rich-test mich wie-der auf, — und du hebst mich zu dir hin-auf..

— Ja, ich dan-ke dir, dass du mich kennst und trotz-dem liebst.

Das ist das Wunder

Lied zur Jahreslosung 2021

Text (zu Lukas 6,36) und Musik: Gottfried Heinzmann, Hans-Joachim Eißler

♩ = 96



1. Barm - her-zig sein heißt Zeit ver - schen-ken, zu - sam-men la-chen, Neu - es
her-zig sein heißt Schwe-res tra - gen, zu - sam-men wei-nen, Schwei-gen
3. Barm - her-zig sein heißt Brü-cken bau - en, ver - ze-i-hen und sich neu ver -
her-zig sein heißt wach-sam blei-ben und Men-schen-feind-lich-keit ver -



den - ken. Wer geht und fragt nach, lädt die Ein - sa - men
wa - gen. Was lin - dert die Not? Je - des Wort ist zu -
trau - en. Wer geht nun den Schritt? Das al - lein braucht schon
trei - ben. Wer tritt da - für ein? Je - der, der et - was



ein, in Ge - mein - schaft zu sein? 2. Barm -
viel, Ich um - ar - me dich still.
Mut. Doch Ver - söh - nung tut gut. 4. Barm -
sieht und Barm - her - zig - keit liebt.

Refrain



Seid barm - her - zig, denn eu - er Va - ter im Him-mel ist es auch.



Schaut euch um und seht, dass ihr ein - an - der braucht.



Sei - ne Lie - be macht die Ge-dan-ken und Her-zen wie-der weit. Das ist das



Wun - der der Barm - her - zig - keit.



1. Ver - giss nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn, er
Be - den - ke, in Je - sus ver - gibt er dir gern, du



1. hat dir viel Gu-tes ge - tan. Barm-her-zig, ge-dul-dig und gnä-dig ist er,
kannst ihm, so wie du bist, nahn.



viel mehr als ein Va - ter es kann.



Er warf uns - re Sün - den ins äu - ßers - te Meer.



Kommt be - tet den E - wi - gen an.

2. Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, / wenn alles verloren erscheint. / Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, / ist näher, als je du gemeint. / Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, / viel mehr als ein Vater es kann. / Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. / Kommt betet den Ewigen an.

3. Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, / ein Wünschen, das nie du gekannt, / dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, / vom Vater zum Erben ernannt. / Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, / viel mehr als ein Vater es kann. / Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. / Kommt betet den Ewigen an.